

## Denkmäler.

Denkmal des Haubolt von Schleinitz und seiner beiden Frauen Anna von Watzdorf und Barbara von Geusau. Von 1598.

Links das Denkmal der Anna geb. von Watzdorf.

Sandstein, zusammen 340 cm breit, 200 cm hoch.

Frau in Lebensgröße, mit Haube und langem Mantel, vor der Brust ein Buch haltend. Seitlich der Gestalt je ein Pfeiler toskanischer Ordnung, auf dem linken ein Kruzifix, auf beiden je zwei Wappen, bez.:

von Geusau	von Watzdorf
bez.: Die v̄ Gevsav / ausm Havse / Farnstad.	(unleserlich).

von Thüna	von Bünau
bez.: Die von Tvnav / ausm Hause / Weisitz (?).	(unleserlich).

Auf dem Fries die Inschrift:

Anno domini — den — ist die edle ehren viel tugendsame / Frau Anna eine geborne von Watzdorf aus dem Havse Dormbergk / Gosten von Gevsav seliger zv Farnstadt nachgelassener Witwe / — Jar in ihren Witwenstande geblieben selig eingesc(h)laffen ihres Alt . . .

Die Daten fehlen; das Denkmal wurde also schon zu Lebzeiten gesetzt.

Seitlich vom Kopfe bez.:

Philip. 1. Ich habe Lust / abzuseiden / . . . Ich weis das mein Er / löser lebet . . .

In der Mitte das Grabmal des Haubolt von Schleinitz.

Ein sehr dicker Mann mit Vollbart, großer Halskrause, vollkommen gerüstet, die Hände zum Gebet aneinandergelegt, unten rechts der Helm. Seitlich Wappen, bez.:

Anno domin. d . . . den . . . ist der edle gestrenge vnd ehren / veste Haubolt von Schleinitz aufm Gredel seines alters . . . in Got / selich eingeschlafen Gott verleihe ihm eine fröhliche aufferstehung.

Dazu Bibelsprüche.

Zur Seite vier Wappen, bez.:

von Schleinitz	von Raschwitz
bez.: Die von Schleinitz ausm Hause Sckasse	bez.: Die von Raschwitz / aus dem Hause Ze / delitz.
Pflugk (unleserlich).	von Naustadt bez.: Die von Naustadt aus dem Hause . . .

Zwischen dem Denkmal des Haubolt und der Barbara von Schleinitz ein Kruzifixus. Die letztere in langem Schleier, die Hände über einem Buch zum Gebet gefalten. Bez.:

Anno domini . . . den . . . Feb. ist die edle ehrenviel tugendt / same Frau Barbara von Schleinitz eine geborne von Gevsav Haubolt / von Schleinitz ehe gemahl ihres alters . . . selig eingeschlafen d. G. g.